



## Schritte der hygienischen Händedesinfektion



Quelle: Aktion Saubere Hände

- Desinfektionsmittel in die hohlen, trockenen Hände geben und das Produkt 30 Sekunden lang einreiben
- Daumen, Fingerkuppen und Nagelfalz nicht vergessen
- Hände während der gesamten Einwirkzeit feucht halten

**Wir wünschen Ihnen baldige Genesung.**  
Ihr Krankenhaushygieneteam

Klinikum Chemnitz gGmbH  
Abteilung Krankenhaus- und Umwelthygiene  
Flemmingstraße 2  
09116 Chemnitz  
Telefon: 0371 333-34560  
Fax: 0371 333-34562  
E-Mail: [hygiene@skc.de](mailto:hygiene@skc.de)



## Magen-Darm-Erkrankung durch *Clostridium difficile*



# Magen-Darm-Erkrankung durch *Clostridium difficile*

## Sehr geehrte Patientinnen und Patienten, sehr geehrte Angehörige,

bei Ihnen oder Ihrem Angehörigen wurde eine Erkrankung des Magen-Darm-Traktes durch *Clostridium difficile*-Toxine festgestellt.

*Clostridium difficile* ist ein sporen<sup>1</sup>- und toxinbildendes<sup>2</sup> Bakterium, welches im gesunden menschlichen Darm ohne Beschwerden zu verursachen, vorkommen kann.

Unter bestimmten Voraussetzungen, zum Beispiel bei Antibiotika-Einnahme, werden die für unsere Verdauung wichtigen Darmbakterien zurückgedrängt.

*Clostridium difficile* können sich jetzt stark vermehren und somit gehäuft Bakteriengifte ausscheiden. Diese Gifte können massive Durchfälle verursachen und die Zellwand schädigen.

Da erkrankte Personen die Erreger mit dem Stuhl ausscheiden, ist die **Übertragung** direkt von Mensch zu Mensch (fäkal-oral) oder indirekt durch kontaminierte Gegenstände/Oberflächen möglich.

Bis 3 Tage nach Ende der Durchfälle besteht eine **Ansteckungsfähigkeit**.

Aufgrund der Sporenbildung sind *Clostridium difficile* äußerst umweltstabil und können lange außerhalb des menschlichen Körpers auf kontaminierten Oberflächen infektiös bleiben.

(1) Überlebensform von Bakterien  
(2) Bakteriengift

## Welche Maßnahmen sind im Krankenhaus erforderlich?

### Desinfektion der Hände

- nach jedem Toilettengang
- nach engem Kontakt mit erkrankten Personen
- vor Nahrungsaufnahme
- nach Betreten und vor Verlassen des Patientenzimmers

**Da eine Händedesinfektion keine Sporen beseitigen kann, muss zusätzlich nach der Händedesinfektion eine gründliche Waschung der Hände mit Flüssigseife erfolgen. Bitte verwenden Sie Einmalpapierhandtücher.**

## Welche Maßnahmen sind im häuslichen Bereich erforderlich?

- Einhaltung der persönlichen Hygiene
- Beachtung der Toilettenhygiene/Händehygiene
- Nutzung von persönlichen Handtüchern und Waschlappen
- Waschen von Bettwäsche, Handtüchern und Waschlappen bei mindestens 60°C
- Waschen der Leibwäsche möglichst bei 60°C
- Verwendung von Flüssigseife
- regelmäßige Reinigung häufig genutzter Kontaktflächen
- Geschirr kann wie üblich, bevorzugt in der Geschirrspülmaschine, gereinigt werden

**Beachten Sie ebenfalls die gezielten medizinischen Hinweise bei der Entlassung.**